

Presseaussendung 17.5.2024

Erinnerungskampagne „Achtung Schwarz-Blau!“ zum Mitmachen

Hypo-Alpe-Adria, Ibiza, versprochene Patienten-Milliarde – Wer erinnert sich noch?

Zahlreiche Maßnahmen bisheriger schwarz-blauer Bundesregierungen haben dazu geführt, dass das gesellschaftliche Klima in Österreich rauher und unsicherer geworden ist. Soziale Sicherungssysteme wurden reduziert, der Arbeitsdruck erhöht, wirtschaftliche Pleiten in Milliardenhöhe begünstigt: Hypo-Alpe-Adria!, das Migrationsthema für Hetze und Missgunst schüren genutzt. Grundlegende ökologische Probleme blieben ungelöst.

Und trotzdem erscheint den Meinungsforschern für 2024 erneut eine schwarz-blaue Mehrheit möglich. Ja, vielleicht sogar ein Kanzler Kickl. Trotz BVT-Skandal, trotz Ibiza, trotz 60-Stunden-Woche, trotz Abbau von sozialen Sicherungssystemen. „Ein kollektives Vergessen?“, fragen Peter Czermak und Hermann Proyer, die Initiatoren der parteiunabhängigen Erinnerungskampagne „Achtung Schwarz-Blau. Gscheit wählen!“ Auf www.gscheitwaehlen.at werden nun diese Negativ-Beispiele Schwarz-Blauer Politik mittels Zeitungsberichten zusammengestellt. Kampagnenziel ist es, Schwarz-, Blau- und Nichtwähler*innen mit den Fragen „Wollt Ihr das wirklich wieder? Ist das gut für Dich? Für uns?“ zur Überprüfung ihrer Wahlentscheidung zu bewegen.

„Wir sind die Mehrheit“, ist Peter Czermak überzeugt. „Die Mehrheit der Österreicher und Österreicherinnen wünscht sich eine ehrliche, faire, menschliche und zukunftsfähige Politik. Und wir rufen auf, Parteien zu wählen, die das unterstützen.“ Hermann Proyer: "Unsere Demokratie muss geschützt werden vor dem Machthunger jener, die aufgrund der von uns aufgeführten Beispiele, nicht das Wohl unsere Mitbürger zum Ziel haben, sondern die Veränderungen unserer politischen Strukturen. Die Nähe zu Putin und dessen Vasallen wie Orban und Fico, lässt vermuten, dass diese Vorbilder sind für ihre politischen Absichten."

Die Initiatoren laden ein: „Es wurden Plakat- und Info-Materialien erstellt, die nun österreichweit gratis angefordert werden können. Die Kampagne soll ein Werkzeug sein für all jene, denen das „Schwarz-Blau - Nicht schon wieder!“ ebenfalls von den Lippen springt - vom Südburgenland bis zum Bregenzer Wald. In der Startphase werden nun Organisationen zur Mitwirkung eingeladen, um die Kampagne hinaus in Stadt und Land und Social Media zu tragen.“

Die Kampagne wird aus Eigenmitteln und Spenden finanziert. Von politischen Parteien und deren Vorfeldorganisationen werden keine Spenden angenommen. Falls ausreichend gespendet wird, ist auch an Werbung mit Kinospots gedacht.

Alle Infos finden sich auf www.gscheitwaehlen.at

Kontakt: info@gscheitwaehlen.at,

Peter Czermak, T: 0699 88796015

Hermann Proyer, T: 06769161577